

RS Lvwg 2026/4/16 LVwG-M-30/001-2025

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.04.2026

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

16.04.2026

Norm

B-VG Art130 Abs1 Z2

SPG 1991 §38a

VwGVG 2014 §3 Abs2 Z2

VwGVG 2014 §9 Abs2 Z2

VwGVG 2014 §35

1. B-VG Art. 130 heute
2. B-VG Art. 130 gültig ab 01.02.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2019
3. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2019 bis 31.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
4. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2019 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
5. B-VG Art. 130 gültig von 25.05.2018 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 22/2018
6. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2015 bis 24.05.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
7. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2013
8. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
9. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
10. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/1997
11. B-VG Art. 130 gültig von 01.01.1991 bis 31.12.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
12. B-VG Art. 130 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
13. B-VG Art. 130 gültig von 18.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 215/1962
14. B-VG Art. 130 gültig von 25.12.1946 bis 17.07.1962 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 211/1946
15. B-VG Art. 130 gültig von 19.12.1945 bis 24.12.1946 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
16. B-VG Art. 130 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Bei der Zurückweisung einer Maßnahmenbeschwerde wegen Verspätung ist die Behörde gemäß § 35 Abs 3 VwGVG obsiegende Partei. Weder dem VwGVG noch dem AVG ist eine Bestimmung zu entnehmen, dass ein zunächst bei einem unzuständigen VwG (einer unzuständigen Behörde) gestelltes Kostenbegehren bzw ein dort verwirklichter kostenbegründender Tatbestand dem Anspruch bzw der Verpflichtung zum Kostenersatz entgegenstehen würde. Bei der Zurückweisung einer Maßnahmenbeschwerde wegen Verspätung ist die Behörde gemäß Paragraph 35, Absatz 3, VwGVG obsiegende Partei. Weder dem VwGVG noch dem AVG ist eine Bestimmung zu entnehmen, dass ein zunächst bei einem unzuständigen VwG (einer unzuständigen Behörde) gestelltes Kostenbegehren bzw ein dort verwirklichter kostenbegründender Tatbestand dem Anspruch bzw der Verpflichtung zum Kostenersatz entgegenstehen würde.

Schlagworte

Maßnahmenbeschwerde; Verfahrensrecht; örtliche Zuständigkeit; Beschwerdefrist; Verspätung; Kostenersatz;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2026:LVwG.M.30.001.2025

Zuletzt aktualisiert am

04.05.2026

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwG Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at